



Die 2000er Milchviehanlage der Kooperation „Kühlung“ wurde kurz vor Inbetriebnahme von LPG-Mitgliedern besichtigt. Foto: Marquardt

duktionseinheiten (kooperative Pflanzenproduktion und 2000er Milchviehanlage) ergaben. Regelmäßig nahm es Berichte der verantwortlichen Genossen der Kooperation entgegen, führte mit ihnen Problemdiskussionen, faßte entsprechende Beschlüsse für die Grundorganisationen und gab den staatlichen Leitungen Empfehlungen. So konnten rechtzeitig Fragen geklärt und Entscheidungen vorbereitet werden. Vielfach wurde in LPG und VEG über die Konzentration und Spezialisierung der Tierproduktion diskutiert, obwohl die Voraussetzungen dafür fehlten. Das Sekretariat machte die Grundorganisationen der LPG darauf aufmerksam, dafür einzutreten, daß zuerst in der Pflanzenproduktion alle Bedingungen zu schaffen sind, um die Tierbestände zu konzentrieren und ausreichend mit Futter in hoher Qualität zu versorgen. Erst nachdem sich in der Kooperation „Küh-

lung“ die kooperative Abteilung Pflanzenproduktion herausgebildet und gefestigt hatte, empfahl das Sekretariat, mit der Vorbereitung der kooperativen Milchproduktion zu beginnen.

Der Aufbau der 2000er Milchviehanlage bewegte die Menschen in den Gemeinden der Kooperation „Kühlung“. Es gab ehrlich gemeinte Bedenken. 2000 Kühe unter einem Dach, wird das gut gehen, wer soll in der Anlage die Kühe betreuen, wird es gelingen, in solch einer großen Anlage, die Produktion richtig zu organisieren, wird die Produktion nicht zu teuer, wie ist das mit der Schichtarbeit? Solche und andere Fragen mußten geklärt, beantwortet und Bedenken zerstreut werden.

Den LPG-Mitgliedern zu helfen, sich auf die industriemäßige Produktion einzustellen, sich von alten Denk- und Arbeitsgewohnheiten zu

## INFORMATION

tages haben die Aktivisten unseres Bezirkes alle Werktätigen des Landes zum sozialistischen Massenwettbewerb für die Übererfüllung des 6. Fünfjahrplans aufgerufen.

Das Bezirkskomitee der Partei hat ein Programm zur Auswertung der Arbeitsergebnisse und zur Einschätzung der gesellschaftlichen und politischen Tätigkeit der Kommunisten im Sinne des Dimitroffsehen Ver-

mächtnisses beschlossen. Sinn und Zweck dieser Initiative ist die Erhöhung der führenden Rolle der Kommunisten, die Verstärkung ihrer Aktivität bei der Erfüllung der vom X. Parteitag gestellten Aufgaben. Alle Kommunisten haben Aufträge. Die Abrechnung dieser Aufträge geschieht in Etappen. Die erste Abrechnung wird vor dem 90. Geburtstag, die abschließende im letzten Jahr des 6. Fünfjahrplans sein. Die Auswertung erfolgt in den Parteigruppen und in Parteiversammlungen.

Der Kommunist muß der Organisator des Wettbewerbs sein. Die Devise lautet: „Jeder Kommunist leistet seinen Beitrag zur Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages der BKP, zur Übererfüllung des 6. Fünfjahrplans und zur Erreichung einer hohen gesellschaftlichen Arbeitsproduktivität.“

Von Anfang an haben wir der politischen Massenarbeit großes Augenmerk geschenkt. Zugleich entfalten wir die organisatorische Arbeit zur komplexen Aufdeckung und Aufnahme der